

Sonja Jakob, Kiebitzstraße 9, 26603 Aurich
Ratsfrau im Auricher Stadtrat

Drucksachen-Nr.
17 201

An den Bürgermeister der Stadt Aurich

Stadt Aurich
Vorz. Bgm.

Eing.: 13. Okt. 2017

Abt.: 11.4

Aurich, der 12.10.2017.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
verehrte Ratsmitglieder,
werte Polis.

Regenwassergebühr

Leider hat sich bei der Pressemitteilung der grünen Fraktion vom 11.10.2017 zur Regenwassergebühr ein Fehler eingeschlichen: Die grüne Fraktion hat zu diesem Thema weder eine Debatte in Form einer persönlichen Absprache noch einen Fraktionsbeschluss zur Einführung einer solchen Regenwassergebühr getroffen. Daher möchte ich auf diesem Wege versuchen meinen Vorschlag dazu einzubringen.

Die Beschlussvorlage zur Einführung einer Regenwassergebühr liest sich außerordentlich schlüssig. Es ist nachvollziehbar, dass die Stadt Aurich auf diesem Wege eine Finanzierung der Kanalisation vornehmen möchte. Gerade wo das Geld nun fehlt, müssen andere Wege gefunden werden, um den Finanzhaushalt der Stadt Aurich sicher zu stellen. Das jetzt aber das Geld bei den Bürger*innen eingeholt werden soll, halte ich für vollkommen falsch. Wir haben den Auricher*innen dieses Jahr viel zugemutet: Das Stadtfest stand und steht zur Diskussion, der Weihnachtszauber ist nun zu teuer, der bezahlbare Wohnraum ist auch nicht mehr finanzierbar, usw. Wie sollen wir das den Bürger*innen logisch klarmachen?

Sonja Jakob, Kiebitzstraße 9, 26603 Aurich
Ratsfrau im Auricher Stadtrat

Aus diesem Grunde möchte ich folgendes vorschlagen: Da die Gewerbetreibenden die Regenwassergebühr von der Steuer absetzen können, wird diese von uns dort eingefordert. Hinzu kommt, dass die Gewerbe häufig riesige Flächen für Fuhrpark, Lagerung u. a. versiegeln und der Stadt dadurch wirklich hohe Kosten für Ausgleichsmaßnahmen (Kanalisation) entstehen. Zusätzlich könnte man darüber nachdenken, für zukünftige Bebauungen Anreize für Eigenheimbesitzer zu schaffen, die eine Auswahl geeigneter Baumaterialien vorsieht (so z.B. Lochsteine und spezielle Oberflächenmaterialien, die ein Absickern von Regenwasser ermöglichen). Das wäre dann zumindest ein Kompromiss und besser als wenn wir ganz von der Gebühr absehen.

Mit herzlichen Grüßen,

Sonja Jakob

Ratsfrau im Auricher Stadtrat